

An
Kämmerei - 20.1 -

Eing. - 6. AUG. 2012

Genehmigung bzw. Antrag auf Genehmigung einer

überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 100 HGO außerplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 100 HGO
 überplanmäßigen / außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 HGO

Antragsteller/in:

Amt: Hochbauamt	Sachbearbeiter/in: Meyer	Nst.: 1448	Datum: 01.08.2012
Die Voraussetzungen des § 100 bzw. 102 HGO sind gegeben.			Unterschrift  AmtsleiterIn

Kostenträger Code: 0101100300 Invest. Nr.: 652011003	Sachkonto Nummer: Invest. Bez.: Sanierung Altbau Kita Rödgen	in Höhe von EUR 40.000,-
---	---	-----------------------------

DECKUNGSVORSCHLAG (evtl. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

Kostenträger Code: 0101100300 Invest. Nr.: 652012002	Sachkonto Nummer: Invest. Bez.: Behindertengerechte Zugäng/Ausstattung Schulen	in Höhe von EUR 40.000,- €
---	---	-------------------------------

Begründung (bitte ausführlich, ggf. Beiblatt verwenden, bitte auch Deckungsvorschlag erläutern):

Die dringend erforderliche Dachsanierung wurde bereits in 2010 für 2011 bei der Mittelanmeldung berücksichtigt. Es waren 40.000,- € in 2011 vorgesehen und weitere 70.000,- € für 2012 beantragt. Diese Mittel hätten für die erforderlichen Arbeiten ausgereicht. Im Zuge der erforderlichen Haushaltskürzungen mussten Maßnahmen „gestreckt“ bzw. „geschoben“ werden. Die im Moment zur Verfügung stehenden Mittel von 44.000,- € + einer VE i.H.v. 26.000,- €, sowie Restmitteln aus Inv.nr. 652009040 (ca. 6.000,- €) reichen nicht aus, um die Dachsanierung beauftragen zu können. Eine Teilfläche des Daches zu erneuern ist technisch nicht möglich und auch nicht sinnvoll. Deshalb ist die Bereitstellung der Mittel in voller Höhe notwendig.

Bei der neu geschaffenen Investitionsnummer „Behindertengerechte Zugänge/Ausstattung von Schulen“ wurde letztes Jahr auf unsere Initiative hin geschaffen, um vorsorglich dem neu auf uns zu kommenden Thema „Inclusion“ Rechnung zu tragen. Die angemeldeten Mittel wurden großzügig geschätzt, denn es lagen seinerzeit noch keine konkreten Anfragen vor. Die uns bislang bekannten Wünsche bezüglich Umbauten (WC-Anlagen, Rampen, schallmindernde Maßnahmen etc.) werden bei weitem nicht die angemeldete Größenordnung erreichen. Deshalb kann hier der Deckungsvorschlag gegeben werden.

Die beschränkte Ausschreibung der auf Dacharbeiten und Wärmedämmung ergab für den fünfstärktestbietenden 110.900,- € Auftragssumme.

Unvorhergesehen und unabwendbare Maßnahme, da sich die Sanierung zeitlich nicht länger verschieben lassen. Bei der Mittelanmeldung für das HH-Jahr 2012 hat sich der Bedarf in diesem Umfang noch nicht gezeigt.

Ergänzung 8.8.12
